

Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei (SV/SV/01/2012) vom
21.02.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Helmut Wichelmann

Mitglieder

Herr Hans-Richard Bern

Herr Jürgen Cordts

Herr Martin Doepner

Herr Peter Domeier

Herr Peter Ehlers

Herr Rudolf Goodknecht

Herr Jörn Husen

Herr Uwe Kaßler

als Vertreter für Wolfgang Mainz

Frau Antje Klein

Frau Katharina Klein

Herr Karl-Otto Knust

Herr Ingo Lage

Herr Heinz Lamp

Herr Ernst Meyer

Herr Heinrich Övermöhle

Frau Claudia Petersen

Herr Dirk Rave

Herr Volker Schütte-Felsche

Herr Wilfried Zurstraßen

Protokollführer/in

Herr Stefan Gerlach

Abwesend:

Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke

Herr Joachim Gafert

Herr Hans-Joachim Lütt

Herr Wolfgang Mainz

Frau Ilka Rönfeldt

Herr Markus Sinjen

Herr Sönke Stoltenberg

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:35 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung der Verbandsvertretung vom 14.12.2011 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Stellungnahme zur 1. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Kreises Plön SV/BV/061/2011
4. Raumplanung für das Schulzentrum Schönberg SV/BV/065/2012
5. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Verbandsvertretung vom 14.12.2011 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 14.12.2011 werden keine Einwände erhoben. Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

**TO-Punkt 3: Stellungnahme zur 1. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Kreises Plön
Vorlage: SV/BV/061/2011**

Im Rahmen einer eingehenden Diskussion legen die Verbandsvertreter nochmals ihre Standpunkte zur Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe und die in Zukunft zu erwartenden Schülerzahlen dar.

Verbandsvertreter Rave bittet nachdrücklich darum, dass vor der Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe die Mitgliedsgemeinden über die sie treffenden finanziellen Belastungen informiert werden.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung gibt zum Entwurf der 1. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Kreises Plön folgende Stellungnahme ab:

„Die vom Kreis Plön angestellte Prognose auf den Seiten 19 und 20 des vorliegenden Entwurfs beziffert den als Folge der demographischen Entwicklung berechneten Rückgang bei den Schülerzahlen des Schuljahres 2029/2030 zwischen 15,78 % und 42,21 %.

Diese Prognose ist fehlerhaft. Zur Entwicklung der Prognose werden die Zahlen im Anhang IV (Datenblatt „Entwicklung der Schüler und Schülerinnen und der Klassenzahl“) herangezogen.

Da der Entwurf den Stand 02/2011 hat, hätte es nahe gelegen, die tatsächlichen Zahlen des am 01.08.2010 begonnenen Schuljahres anzusetzen und nicht mit Prognosewerten zu arbeiten. Eine Abfrage in der Gemeinschaftsschule Probstei hat ergeben, dass sich die für das Schuljahr 2010/2011 vorliegenden Zahlen anders darstellen als im Entwurf des Schulentwicklungsplanes. Da die Zahlen für das Schuljahr 2010/2011 Einfluss auf das Ergebnis der Prognose haben, sind sie der Realität anzupassen. Während der Entwurf für 2010/2011 von einer Gesamtschülerzahl von 716 ausgeht, werden in der GSP tatsächlich 766 Schülerinnen und Schüler beschult. Der Entwurf leitet aus den „alten“ Zahlen für das Schuljahr 2011/2012 einen Wert von 713 ab. Tatsächlich werden aber 787 Schülerinnen und Schüler an der GSP beschult. Da der Entwurf den Stand 02/2011 hat, konnten die Zahlen des am 01.08.2011 begonnenen Schuljahres jedoch noch nicht eingearbeitet werden. Gleichwohl fordert der Schulverband Probstei eine Aktualisierung, um eine Verzerrung der Zahlen zu vermeiden.

Sofern die für 2010/2011 vorhandenen realen Zahlen angesetzt würden, würde sich die Prognose voraussichtlich wie in der Anlage beschrieben darstellen.

Der Kreis Plön sieht das Vorhaben, an der Gemeinschaftsschule Probstei eine gymnasiale Oberstufe einzurichten, auch weiterhin kritisch. Im Hinblick auf die von ihm getragenen Gymnasien in Heikendorf und Lütjenburg sieht er das nach § 43 Abs. 3 SchulG vorausgesetzte öffentliche Bedürfnis als nicht gegeben an. In diesem Zusammenhang beklagt der Kreis Plön auch, dass seit dem Betrieb der GSP insbesondere beim Gymnasium Lütjenburg ein Rückgang der Schülerzahlen zu verzeichnen ist. Der Schulverband Probstei tritt einer solchen einseitigen Interessenvertretung mit Nachdruck entgegen.

Im Zusammenhang mit der vom Schulverband Probstei beabsichtigten Etablierung einer gymnasialen Oberstufe in der Gemeinschaftsschule Probstei vertritt der Kreis Plön nach Wahrnehmung des Schulverbandes Probstei nur Positionen, die ihm in seiner Eigenschaft als Schulträger der Gymnasien zu Gute kommen. Das für die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe vorausgesetzte und rechtlich notwendige öffentliche Bedürfnis ist nach Auffassung des Schulverbandes Probstei jedoch schulartbezogen zu verstehen. Als unbestimmter Rechtsbegriff unterliegt das „öffentliche Bedürfnis“ im übrigen der vollen verwaltungsgerichtlichen Nachprüfbarkeit. Davon abgesehen geht es hier nicht um das öffentliche Bedürfnis nach einem Gymnasium sondern um dasjenige nach einer gymnasialen Oberstufe an einer Gemeinschaftsschule. Der Landesgesetzgeber hat den Wettbewerb unter den Schulen ausdrücklich gewünscht. Diesem Wettbewerb muss der Kreis Plön sich nun auch stellen. Zudem sind die Konsequenzen der gesetzlich garantierten Wahlfreiheit zu akzeptieren.

Der Schulverband Probstei hat den Beschluss gefasst, die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule zu betreiben. Daran hält er ausdrücklich fest.

Der Schulverband Probstei verfügt über ein gutes Konzept, hat die notwendige Anzahl der Schülerinnen und Schüler und den Willen zur Schaffung der Rahmenbedingungen zur Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe.“

Stimmberechtigte: 20			
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Raumplanung für das Schulzentrum Schönberg
Vorlage: SV/BV/065/2012**

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und erläutert anhand eines Planes das von den Schulen gemeinschaftlich erarbeitete Raumkonzept sowie den Zustand der sanitären Einrichtungen in der Grundschule an den Salzwiesen.

Nach einer regen Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

1. Das vorgestellte Raumkonzept für das Schuljahr 2012/2013 in der Fassung der Verwaltungsvorlage SV/BV/065/2011 wird zur Kenntnis genommen und in seinen Grundzügen gebilligt.
2. Für den Anbau eines Gruppenraumes sind in einem Nachtragshaushaltsplan die erforderlichen Mittel von voraussichtlich rund 50.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen.
3. Die sanitären Anlagen für die Lehrerschaft sowie die Schülerinnen und Schüler im Gebäude der Grundschule an den Salzwiesen sind fachtechnisch zu überprüfen. Bei einem objektiv festgestellten Sanierungsbedarf sind in einem Nachtragshaushaltsplan die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.
4. Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, entsprechende Angebote einzuholen und den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Stimmberechtigte: 20			
Ja-Stimmen: 20	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Bekanntgaben und Anfragen

1. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Grundschule seit 01/2012 den Namen „Grundschule an den Salzwiesen“ trägt.
2. Der Vorsitzende weist den Eindruck zurück, die Grundschule an den Salzwiesen werde hinsichtlich ihrer räumlichen Ausstattung benachteiligt. Die vom Schulverband Probstei gegebenen Versprechen werden auch eingelöst werden. Darüber hinaus lobt er die an allen Schulen des Schulverbandes Probstei geleistete Arbeit.
3. Der Protokollführer gibt bekannt, dass der Schulverband Probstei an die Eigenbetriebe der Gemeinde Ostseebad Laboe für die Nutzung der Meerwasserschwimmhalle im Jahr 2011 rund 6.000,00 EUR entrichtet hat (vgl. Anfrage in der Sitzung SV/HA/01/2012 vom 16.02.2012 unter TOP 5, Nr. 2).

gesehen:

Helmut Wichelmann
- Verbandsvorsteher -

Stefan Gerlach
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -